

Anmeldung

Sie können sich bis zum 30.9.2014 online anmelden unter http://de.amiando.com/Arbeitsmarktworkshop_2014.html oder Ihre Anmeldung mit Ihrer Post- und E-Mail-Adresse schicken an:

Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
Birgit Schultz
Postfach 11 03 61
06017 Halle (Saale)
Fax: 0345 7753-825

Ansprechpartnerin:
Birgit.Schultz@iwh-halle.de

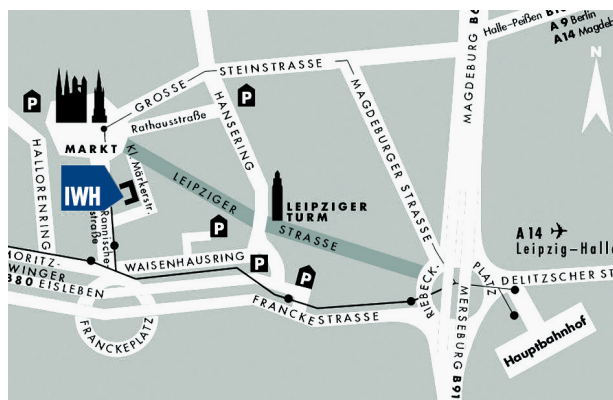
Veranstaltungsort

Großer Konferenzraum des IWH
Kleine Märkerstraße 8
06108 Halle (Saale)

Die Konferenzsprache ist Deutsch.

Anreise mit dem Pkw

Da nur sehr begrenzt Parkplätze in der Innenstadt zur Verfügung stehen, empfehlen wir, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Sie erreichen das IWH vom Hauptbahnhof mit den Straßenbahnlinien 2 (Soltauer Straße) und 5 (Kröllwitz) bis zum Markt sowie 4 (Kröllwitz) und 9 (Göttinger Bogen) bis zum Franckeplatz oder zu Fuß über die Fußgängerzone Leipziger Straße (ca. 10 Minuten).



Übernachtung

Hotels in Halle finden Sie unter www.halle.de oder www.hrs.de

In der Nähe des IWH liegen z. B.

Hotel Maritim, Riebeckplatz
Telefon: 0345 51010
www.maritim.de

DORMERO Hotel Rotes Ross, Leipziger Straße 76
Telefon: 030 2021-300
www.dormero-hotel-rotes-ross.de

Veranstalter



Institut für
Wirtschaftsforschung
Halle (IWH)
Kleine Märkerstraße 8
06108 Halle (Saale)
www.iwh-halle.de



Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung (IAB)
der Bundesagentur für Arbeit
Weddigenstraße 20-22
90478 Nürnberg
www.iab.de

Herausgegeben 2014, ©IAB

Langzeitleistungsbezug und -arbeitslosigkeit. Ursachen, Konsequenzen, Auswege.

11. IWH/IAB-Workshop zur Arbeitsmarktpolitik

Datum

1. und 2. Oktober 2014

Ort

Großer Konferenzraum im
Institut für Wirtschaftsforschung
Halle

Veranstalter

Institut für Wirtschaftsforschung
Halle (IWH),
Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung (IAB)

WORKSHOP



PROGRAMM

Trotz der positiven Arbeitsmarktentwicklung der vergangenen Jahre hat die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Deutschland kaum abgenommen. Die Mehrzahl von ihnen erhält Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Auch wenn die Grundsicherung die (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt bzw. die Aktivierung als ihr primäres Ziel definiert, ist nur knapp die Hälfte der erwerbsfähigen Leistungsbezieherinnen und Leistungsbezieher tatsächlich arbeitslos. So befinden sich in der Grundsicherung neben Langzeitarbeitslosen mit evtl. größeren Vermittlungshemmnissen auch Erwerbstätige, die Leistungen lediglich ergänzend zu ihrem Lohn beziehen, sowie Personen, die aufgrund von Betreuungsaufgaben von der Arbeitsuche freigestellt sind.

Langfristig auf den Bezug von Grundsicherungsleistungen angewiesen oder arbeitslos zu sein, kann bei den Betroffenen zu ökonomischen, sozialen und kulturellen Teilhabedefiziten und Exklusionsrisiken führen.

Vor diesem Hintergrund beleuchtet der diesjährige Workshop die Phänomene von langfristigen Sozialleistungsbezug und Langzeitarbeitslosigkeit aus soziologischer und ökonomischer Perspektive. Auf der Makroebene soll der Zusammenhang von Langzeitleistungsbezug bzw. -arbeitslosigkeit und den gesellschaftlichen bzw. Arbeitsmarktstrukturen analysiert werden. Auf individueller Ebene sollen hingegen Determinanten und Folgen von Langzeitleistungsbezug oder -arbeitslosigkeit ebenso in den Blick genommen werden wie Maßnahmen, mit denen sich die Situation möglicherweise verbessern lässt.

Das IWH und das IAB laden Sie herzlich zu diesem Workshop ein.



Herbert S. Buscher, IWH



Ulrich Walwei, IAB

Mittwoch, 1. Oktober 2014

13:00	Ankunft/Begrüßung
14:00	Keynote Markus Gangl, Goethe-Universität Frankfurt am Main
15:00	Kaffeepause
15:15	Session 1: Verläufe und Folgen I <ul style="list-style-type: none">Verlaufsmuster im SGB-II-Leistungsbezug in Berlin Holger Seibert, IABArbeitslosigkeitsdauer, Abgangsraten und Löhne bei Wiederbeschäftigung Edgar Preugschat, Universität KonstanzLangfristige Nichterwerbstätigkeit und Sozialleistungsbezug im europäischen Vergleich Thomas Rhein, IAB; Regina Konle-Seidl, IAB
16:45	Kaffeepause
17:00	Session 2: Verläufe und Folgen II <ul style="list-style-type: none">„The Scars of Youth“ – Auswirkungen von Arbeitslosigkeit beim Arbeitsmarkteintritt auf künftige Arbeitslosigkeitserfahrungen Matthias Umkehrer, IABVeränderungen des Lebensstandards über die Zeit nach Eintritt in die Arbeitslosigkeit oder den Arbeitslosengeld-II-Bezug Jonas Beste, IAB
19:00	Abendessen*

Donnerstag, 2. Oktober 2014

09:00	Session 3: System- und internationale Vergleiche <ul style="list-style-type: none">Wer sollte sich um die Langzeitarbeitslosen kümmern? Deutsche Jobcenter und die Dezentralisierung von Wohlfahrtseinrichtungen Lukas Mergele, Humboldt-Universität zu BerlinEffizienzverluste durch die Dezentralisierung der Arbeitsvermittlung – Befunde aus einem deutschen Experiment Michael Weber, ifo Institut, Niederlassung Dresden
-------	--

10:00	Session 4: Maßnahmen I <ul style="list-style-type: none">Wirksamkeit von Sequenzen nicht-betrieblicher Trainingsmaßnahmen: Was funktioniert am besten in Westdeutschland? Katharina Dengler, IABPrivate Arbeitsvermittlung: Vergütung privater Vermittlungsdienstleister und Eingliederungserfolg Pia Homrighausen, IAB
11:00	Kaffeepause
11:15	Session 5: Maßnahmen II <ul style="list-style-type: none">Zielgerichtete Integration junger Langzeitarbeitsloser. Erfahrungen und Ergebnisse eines Projektes Christina Buchwald, Zentrum für Sozialforschung HalleAnsätze zur Beendigung von Langzeitarbeitslosigkeit: Öffentlich geförderte Beschäftigung in der Privatwirtschaft und bei gemeinnützigen Arbeitgebern im Rahmen des Modellprojekts „Passiv-Aktiv-Tausch“ Silke Hamann, IAB; Philipp Fuchs, Institut für Sozialforschung und GesellschaftspolitikSoziale Teilhabe von Langzeitarbeitslosen: Überlegungen zur Zielsteuerung und Evaluation Alexander Spermann, Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit
12:45	Mittagspause/Imbiss
13:15	Podiumsdiskussion Moderation: Ralf Geißler, MDR <ul style="list-style-type: none">Wilhelm Adamy, Deutscher GewerkschaftsbundHerbert S. Buscher, IWHKay Senius, BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-ThüringenUlrich Walwei, IABAlexander Wilhelm, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
14:15	Ende der Veranstaltung